ZuFlucht Wendland

Hitzacker, 23.5.2016

Presseerklärung von ZuFlucht Wendland
www.zufluchtwendland.de presse@zufluchtwendland.de

Sonderzug Idomeni - Wendland

Es wird höchste Zeit, die aufs Abstellgleis geschobenen Flüchtlinge von Idomeni aus ihrer aussichtslosen Lage zu befreien.
Noch immer sitzen in Griechenland mehrere 10.000 Menschen fest, ohne Fahrplan, von der Öffentlichkeit weitgehend vergessen.
„Wir sind der Überzeugung, dass die BRD in der Lage ist, sehr viel mehr Geflüchtete aufzunehmen. Allein im Wendland haben wir Platz für Tausende Menschen. ", sagt Ursula Pehlke von der Kampagne „Zuflucht Wendland".

Um das Signal auf Grün zu schalten, hat die Kampagne in den letzten Wochen 10.000 Postkarten gedruckt und verteilt.
Auf den Karten wird die Aufnahme der Geflüchteten von Idomeni gefordert und die Umsetzung des Rechtes auf Asyl für alle.
Sie wurden unterschrieben und sollen am 25.5. der Bundeskanzlerin im Gästehaus der Bundesregierung in Meseberg/ Brandenburg nach der Kabinettssitzung überreicht werden.
Eine Delegation von ZuFlucht Wendland ist ab 11:00 vor Ort und bereitet die Übergabe vor.
Schloss Meseberg, Meseberger Dorfstraße 27,16775 Gransee
Kontakt: Ursula Pehlke - 0151 20760000 presse@zufluchtwendland.de

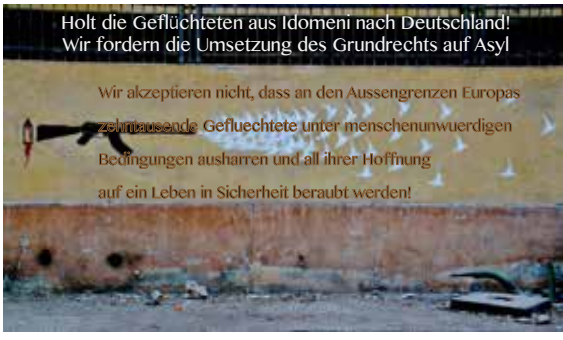
Diese Aktion will Frau Merkel an ihren Mut des letzten Sommers erinnern. 10.000 Menschen sollen ihr in dieser Frage den Rücken stärken. Politik und Menschlichkeit gehören zusammen.
Die unterschriebenen Postkarten sind ein Signal für die Würde von uns Menschen.
Der Sonderzug gibt nicht nur den vergessen Menschen von Idomeni etwas von ihrer Würde zurück, sondern auch uns.

Holt die Geflüchteten aus Idomeni nach Deutschland!
Wir fordern die Umsetzung des Grundrechts auf Asyl

Wir akzeptieren nicht, dass an den Außengrenzen Europas zehntausende Geflüchtete unter menschenunwürdigen Bedingungen ausharren und all ihrer Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit beraubt werden!

Holt die Geflüchteten aus Idomeni nach Deutschland!
Wir fordern die Umsetzung des Grundrechts auf Asyl

Wir akzeptieren nicht, dass an den Außengrenzen Europas zehntausende Geflüchtete unter menschenunwürdigen Bedingungen ausharren und all ihrer Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit beraubt werden!



Ich fordere die bedingungslose Aufnahme aller Geflüchteten aus Idomeni in die Bundesrepublik Deutschland.

Die politischen Entscheidungen die Außengrenzen Europas für Geflüchtete zu schließen führt dazu, dass sie dort unter menschenunwürdigen Bedingungen ausharren. Es ist die humanitäre Pflicht Deutschlands, alle zurzeit in Idomeni und an der Griechisch/Mazedonischen Grenze festsitzenden Menschen in die Bundesrepublik Deutschland aufzunehmen und ihnen das Grundrecht auf Asyl zu gewähren!
Sie brauchen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und Freiheit!

Name-Wohnort-Unterschrift

Modellprojekte dazu unter:
http://zufluchtwendland.de/dorfprojekt